



Städtebauliche Leitidee

M 1:5000

Städtebaulicher Rahmenplan Anger

CAU Kiel

STÄDTEBAULICHE LEITIDEE

Die Analyse der Bebauungsstruktur aller im Planungsgebiet des süd-östlichen Universitätsbereiches angeordneten Bestandsgebäude weist eine einheitlich orthogonale Stellung der Gebäude aus, die sich von den angrenzenden Bebauungsstrukturen mehrheitlich unterscheidet. Um ein fließendes Übergang zum Grünraum zu ermöglichen, öffnen sich hier die Bebauungsstrukturen. Die Bebauung im Bereich des Westringes wird ebenfalls in der Höhe reduziert, um einen Übergang zur Bestandsbebauung zu schaffen. Die Größen der Baufelder ermöglichen die Realisierung differenzierter Gebäudetypologien, die eine Realisierung in zeitversetzten Stufen ermöglicht. Im Angerbereich ist die Integration der eingeschossigen Baukörper der Bestandshörsäle und des mineralogischen Museums in die Neubebauung, unter Beibehaltung ihrer Nutzung problemlos möglich und Bestandteil des vorliegenden Konzeptes.

ERSCHLIESSUNGSKONZEPT

Das süd-östliche Universitätsgebiet wird über eine neue Veloroute, die entlang der ehem. Bahntrasse führt, auf direktem Weg mit dem nord-westlichen Universitätsbereich an der Leibnizstraße verbunden. Das Wegeraster im Areal wird mit der Veloroute vernetzt. Geschützte Stellplätze für Velos sind in einem Veloparking an der Veloroute und am Christian-Albrechts-Platz vorgesehen. Offene Velostellplätze sind entlang der Wege möglich. Die Erschließung des Areals für den Fahrzeugverkehr erfolgt über die Zufahrt vom Westring südlich der Kirche. Der ruhende Individualverkehr wird in einem Parkhaus mit ca. 400 Stellplätzen an dieser Zufahrt aufgenommen. Die Straßen des Areals sind ausschließlich für die Nutzung des Velo- u. Entsorgungsverkehrs sowie des Individualverkehrs mit besonderer Genehmigung und den Veloverkehr vorgesehen. Die offene Rasterstruktur ermöglicht eine sichere Orientierung mit eindeutigen Sichtachsen. Die Gebäude werden primär straßenseitig erschlossen. Die Gebäude am Anger sind zudem mit einer einseitigen Erschließung vorzusehen, da der Anger eine zusätzliche Fußwegebeziehung mit besonderer Qualität bietet. Fußgänger können die Höfe unter den Gebäudeselten hindurch frei begehen. Die witterungsgeschützte, interne Verbindung der Gebäude untereinander ist über „Skywalks“ vorgesehen. Dies ermöglicht zudem ein flexibles, gebäudeübergreifendes Flächenmanagement und Nutzungsregime.

BEBAUUNGSKONZEPT

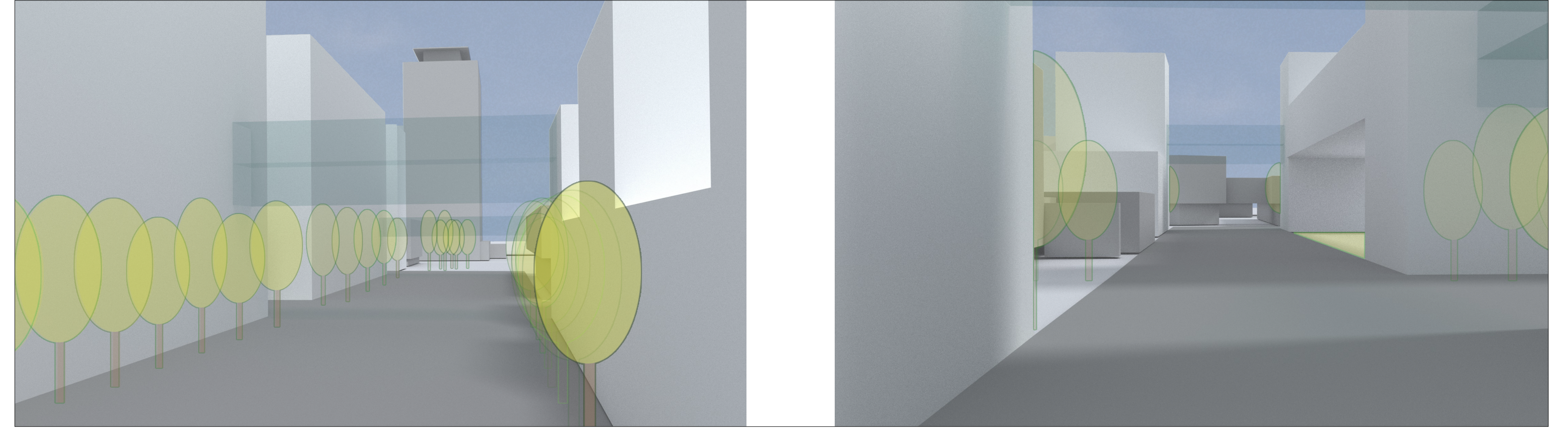
Die Baumassenverteilung sieht entlang der in Nord-Südrichtung verlaufenden Straßen höhere Gebäude vor.

ENERGIEKONZEPT

Für die Dächer der Neubauten ist eine extensive Begrünung vorgesehen, welche zum Schutz der Bedachung vor Verunreinigung und Beschädigung, sowie zum besseren Ausgleich des Raumklimas beiträgt. Für den Einsatz von Wind- u. Solarkollektoren auf den Dächern ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erforderlich.

FREIRAUMKONZEPT

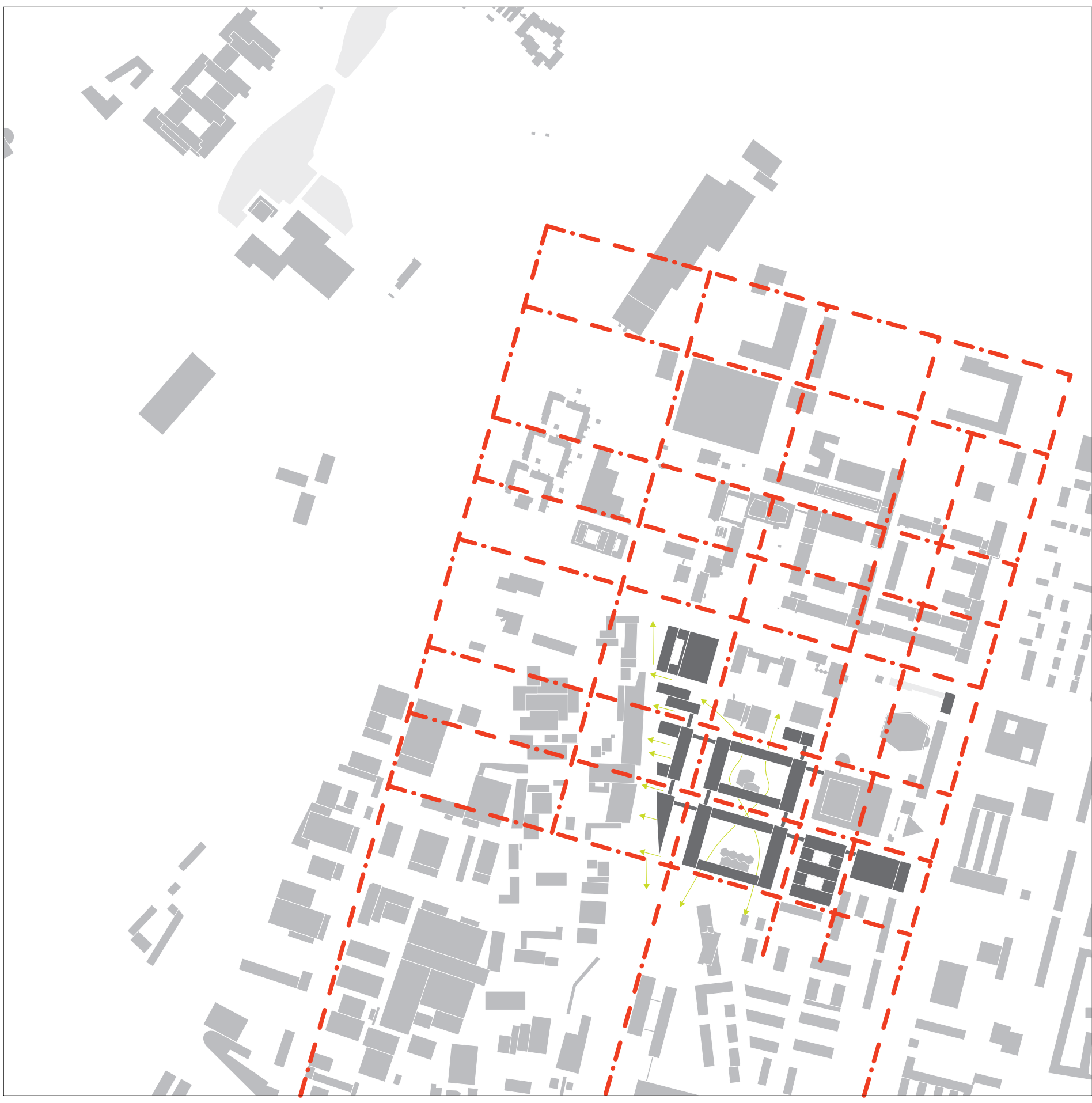
Die bauliche Abgrenzung des Angerbereiches vom Christian-Albrechts-Platz mit angegliederten zentralen Funktionen und Zirkulationsflächen ermöglicht die Ausbildung eines intern blockübergreifenden Grünbereiches mit eigener Aufenthaltsqualität und Wegeführung abseits der in Nord-Südrichtung verlaufenden, baumbestandenen Haupterschließungsachsen. Dessen Baumbestand fungiert als Windschutz und unterstreicht gleichzeitig die Wertigkeit gegenüber den in Ost-Westrichtung geführten Verteilerstrassen ohne Baumbestand. Die neuen Angerhöfe sollen ein grünes Gegengewicht zum C-A-Platz darstellen, in denen windgeschützte Aufenthaltsbereiche im Außenraum angeboten werden. Der C-A-Platz ist hinsichtlich seiner Gestaltungsqualität, Zonierung und Anordnung von Kleinarchitekturen neu zu definieren. Im Süden wird das Planungsgebiet von einem begrünten Wall begrenzt, der den öffentlich genutzten Bereich von der angrenzenden Wohnbebauung bis auf eine Wegebeziehung zum studentischen Wohnen an der Veloroute trennt. Im Westen wird das Planungsgebiet vom Grünbereich der neuen Veloroute auf dem Gelände der ehemaligen Bahntrasse tangiert und über die in Ost-Westrichtung verlaufenden Quartierstrassen von diesem erschlossen.



Perspektive Straßen

A

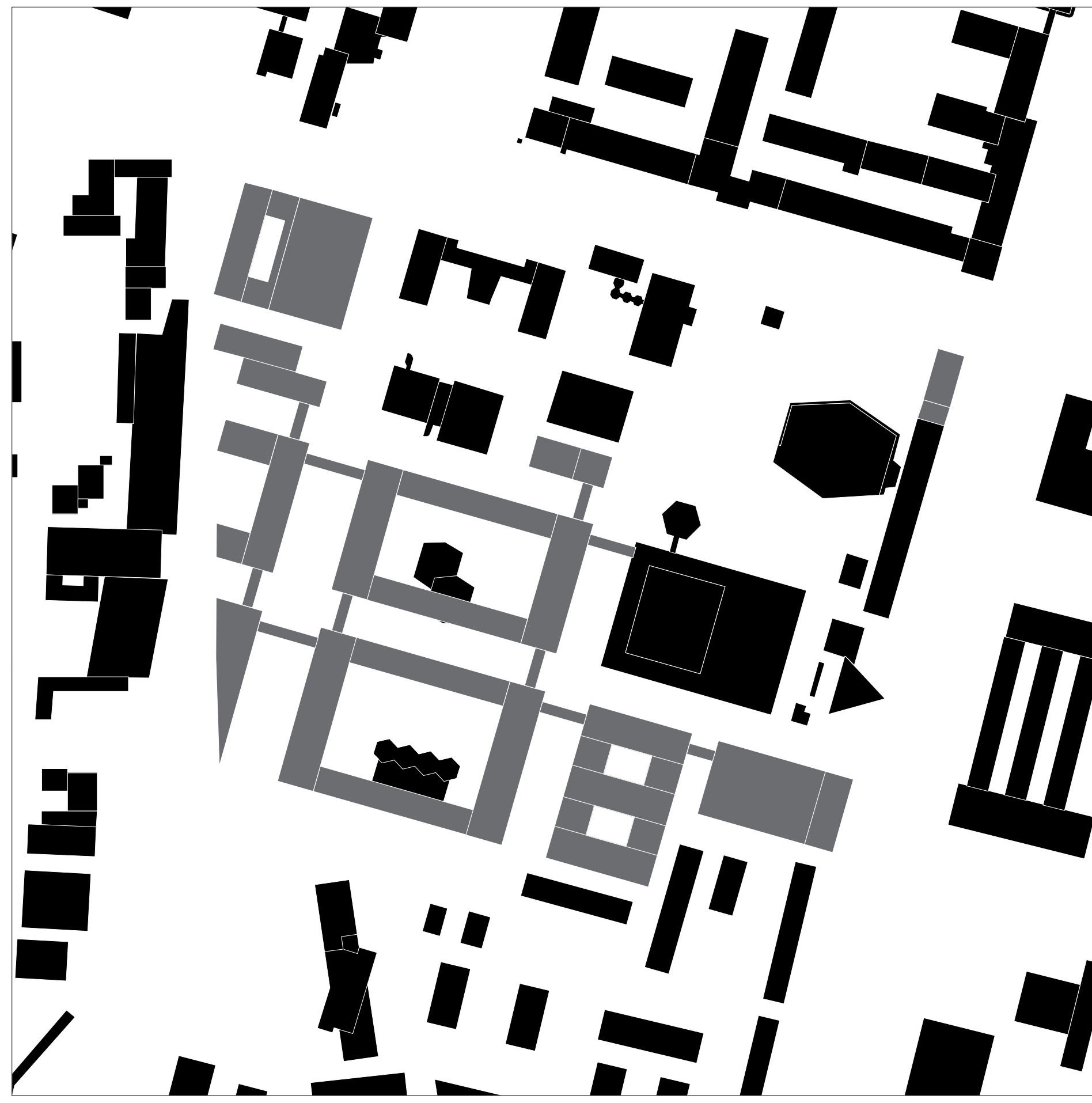
B



Gestalterische Leitidee

0 50 100 m

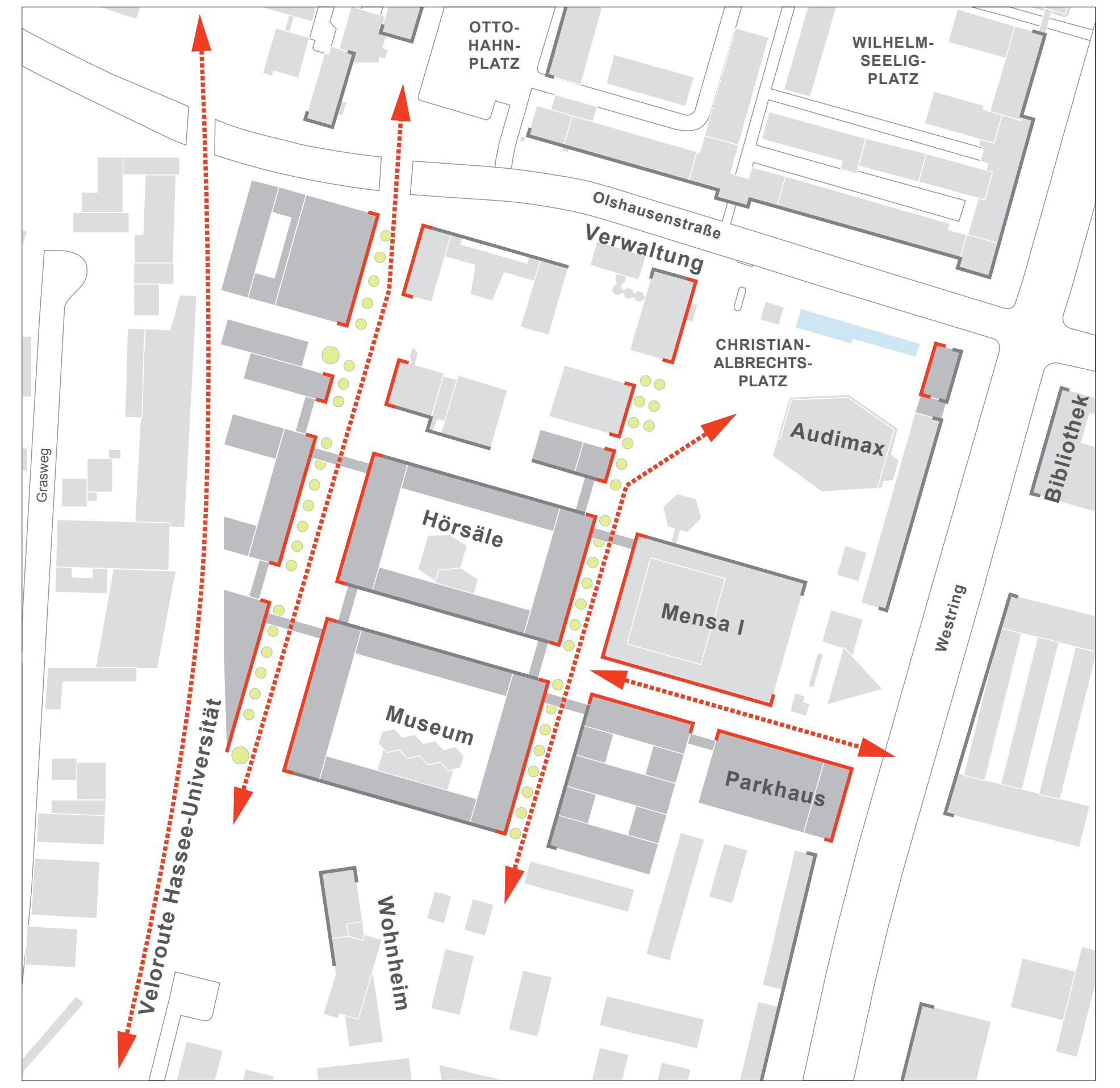
M 1:5000



Schwarzplan

0 50 100 m

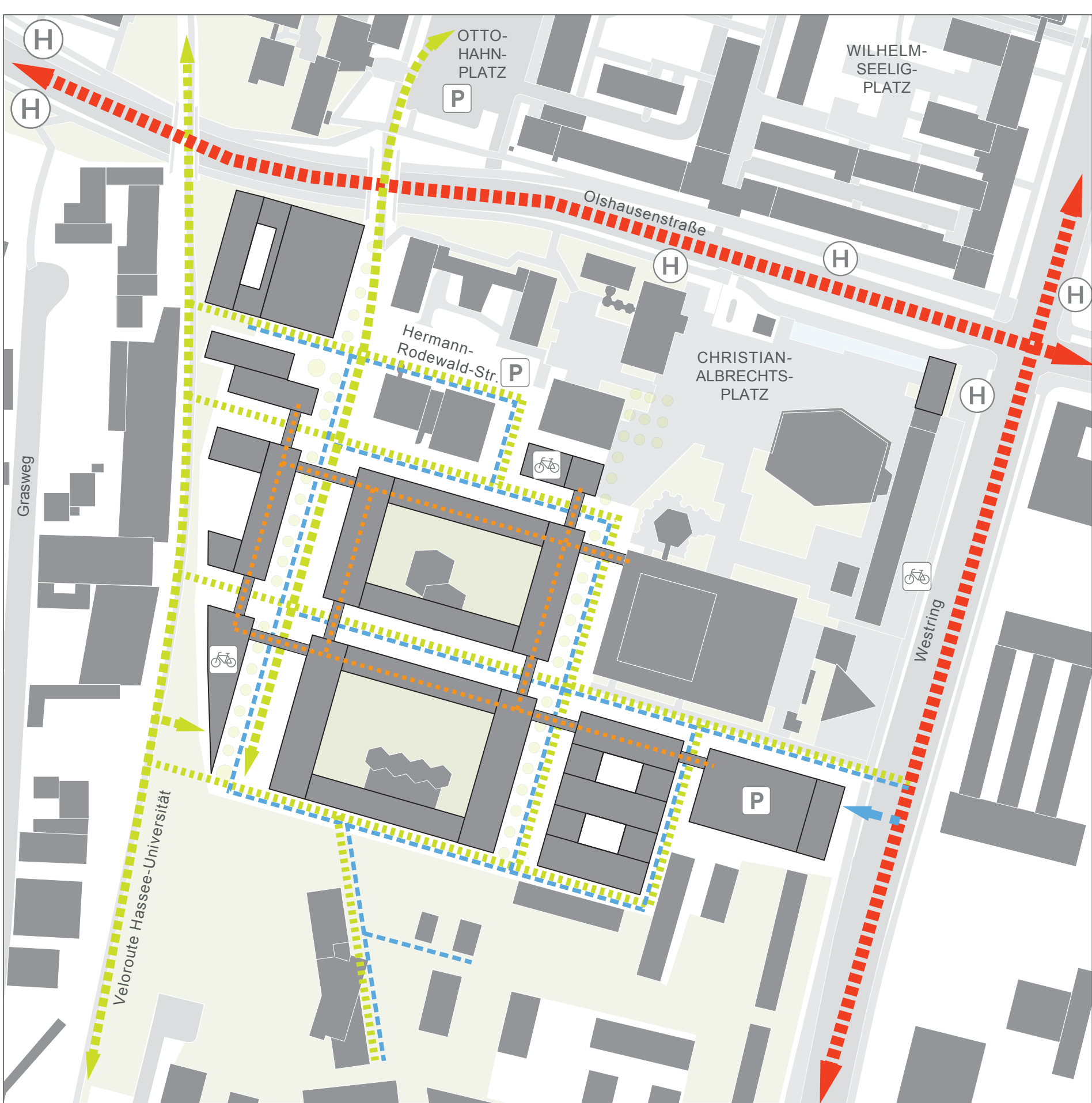
M 1:2000



Raumkanten/ Sichtbezüge

0 50 100 m

M 1:2000



Erschließungskonzept

ÖPNV PKW/LKW Velo Skywalk

M 1:2000



Freiraumkonzept

Angergrün Bestandsfreiräume Bäume Entwurf Bäume Bestand

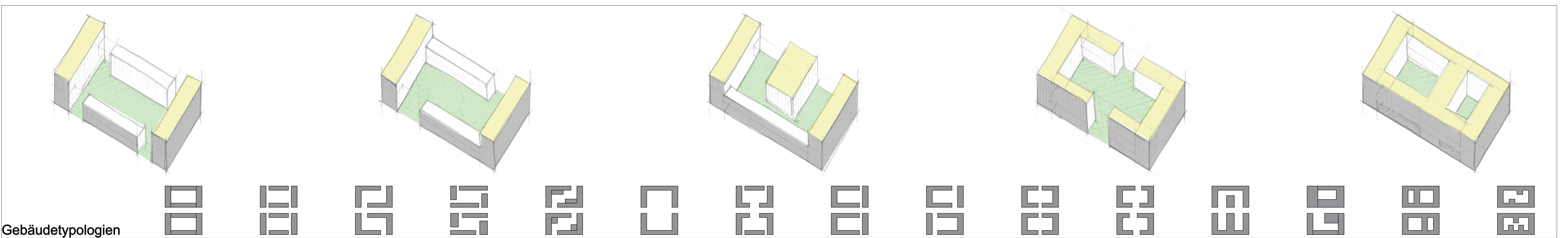
M 1:2000



Baufelder / Wachstum/ Entwicklung

I-IV Abfolge Gebietsentwicklung A-D Sektoren

M 1:3000



Gebäudetypologien

Materialitäten

